SPIRIT OF GAIA · FACHHANDLUNG FÜR SPIRITUALITÄT UND LEBENSFREUDE

Rauhnacht-Begleiter

Die zwölf Nächte zwischen den Jahren, zum Ausdrucken

Die Rauhnächte sind die zwölf Nächte zwischen Heiligabend und Dreikönig, die alte Zeit zwischen den Jahren. Man räucherte Haus und Stall, ließ die Arbeit ruhen und merkte sich Träume und Wetter, denn jede Nacht galt als Vorzeichen für einen Monat des neuen Jahres.

So zählst du

Dieser Begleiter zählt ab Heiligabend. Die erste Nacht steht für den Januar, die zweite für den Februar und so weiter bis zur zwölften für den Dezember. Wer anders zählt oder erst im Januar beginnt, rückt die Monate einfach mit.

Vorher bereitlegen

Schale, Sand, Kohle und Räucherwerk für die erste Nacht, ein Heft neben das Bett und, wer mag, dreizehn Zettel für die Wünsche. Nach altem Glauben hatte Unaufgeräumtes in den Rauhnächten im Haus nichts verloren.

Die zwölf Nächte UND DIE NACHT AUF DREIKÖNIG

NACHT	THEMA	RÄUCHERWERK	WAS MAN TUT
1 Januar	**Ankommen**	Weihrauch, Wacholder oder eine Rauhnachtsmischung	Haus räuchern, von der Küche aus durch jeden Raum. Wetter und Traum notieren.
2 Februar	**Nach innen hören**	Weihrauch, Zedernholz	Morgens den Traum aufschreiben, abends eine Prise Zeder auf dem Sieb.
3 März	**Aufbruch und Wachstum**	Weihrauch, Wacholder, Kiefernharz	Das Wetter des Tages notieren: Wind, Wolken, Kälte.
4 April	**Wandlung**	Weihrauch, Myrrhe, Tanne	Wunschzettel ziehen und ungelesen verbrennen, wie in jeder Nacht; danach Tanne auf die Glut.
5 Mai	**Liebe und Freundschaft**	Weihrauch, Rosenblüten, Sandelholz	Jemanden anrufen, den man lange nicht gehört hat.
6 Juni	**Vergeben und loslassen**	Beifuß, Wermut, Salbei	Etwas aussortieren, das nicht mehr gebraucht wird.
7 Juli	**Vorfreude**	Weißer Salbei, Kampfer, Kiefer	Rückblick auf das Jahr, mit Tee und ohne Bildschirm.
8 August	**Neubeginn, die Silvesternacht**	Weihrauch, Myrrhe, Zedernholz oder eine Mischung für den Aufbruch	Räuchern vor Mitternacht, Wachs gießen, Zwiebelkalender ansetzen, um Mitternacht die Fenster öffnen.
9 September	**Orientierung**	Myrrhe, Tanne, Fichtenharz	Die Zwiebelschalen vom Vorabend ablesen: Wo Salz feucht wurde, wird es ein nasser Monat.
10 Oktober	**Weisheit, Stille**	Kampfer, Weihrauch, Wacholderspitzen	Einen Abend lang nichts erledigen: keine Wäsche, keine Listen.
11 November	**Die Ahnen**	Weihrauch, Myrrhe, eine Ahnenmischung	Eine Kerze für die Menschen anzünden, die nicht mehr da sind, dazu eine Prise Weihrauch.
12 Dezember	**Reifen und vollenden**	Weihrauch, Myrrhe, Wacholder	Große Räucherung des Hauses, wieder durch jeden Raum.
13 Nacht auf Dreikönig	**Abschluss und Segen**	Weihrauch	Haussegen an die Tür, den dreizehnten Zettel öffnen oder zulassen, die Schale ausräumen.

Die Zuordnung der Nächte zu den Monaten ist alt, die Themen und das Räucherwerk je Nacht sind jüngere Deutung; überliefert ist der Kanon aus Weihrauch, Myrrhe, Wacholder und Beifuß. Wer nicht alle Nächte begehen will, nimmt die vier Hauptnächte und das Heft. Mehr zu den Rauhnächten: Ratgeber auf spiritofgaia.de.

Räuchern, Wünsche, Träume

Das Haus ausräuchern

1. Gib Sand in eine feuerfeste Schale, bis sie etwa zu zwei Dritteln voll ist.
2. Zünde eine Kohletablette an, halte sie dabei mit der Zange und leg sie auf den Sand. Nach etwa fünf Minuten ist sie durchgeglüht und trägt einen hellen Rand aus Asche.
3. Streu eine Prise Weihrauch, Myrrhe, Wacholder, Beifuß oder eine Rauhnachtsmischung auf die Glut. Leg lieber später nach als zu viel auf einmal.
4. Fang in der Küche an und trag die Schale langsam von Raum zu Raum, in die Ecken, an die Fenster, an die Tür.
5. Öffne zum Schluss ein Fenster. Die Kohle glüht in der Schale aus, oder du deckst sie mit Sand zu.

> Die Schale steht auf einer hitzebeständigen Unterlage, glühende Kohle bleibt nie unbeaufsichtigt, und gelöscht wird mit Sand, nie mit Wasser.

Die vier Hauptnächte

Thomasnacht	Heiligabend	Silvester	Nacht auf Dreikönig
Hauptnacht	1. Rauhnacht	8. Rauhnacht	13. Nacht

Die große Räucherung durch das ganze Haus gehört in die Hauptnächte und, als letzte, in die zwölfte Nacht; in den übrigen Nächten reicht eine Prise auf dem Sieb. Wer statt zu räuchern nur das Heft führt, gehört genauso dazu.

Dreizehn Wünsche

Dreizehn Wünsche kommen vor der ersten Rauhnacht auf dreizehn Zettel. In jeder der zwölf Nächte ziehst du einen Zettel und verbrennst ihn ungelesen, bis nur der dreizehnte übrig ist; um diesen Wunsch kümmerst du dich im neuen Jahr selbst. Die Zettel verbrennst du nur in einer feuerfesten Schale, bleibst dabei und öffnest ein Fenster einen Spalt.

Traum und Wetter

DAS HEFT FÜR DIE NÄCHTE

Morgens, noch vor dem Kaffee, schreibst du den Traum auf, dazu das Wetter und den Monat, für den die Nacht steht. Was ein Traum bedeutet, legt jeder für sich aus.

NACHT	FRAGE AN DIE NACHT	TRAUM	WETTER
1 Januar	*Was trägt mich durch das kommende Jahr?*		
2 Februar	*Was sagt mir meine innere Stimme, wenn ich still bin?*		
3 März	*Was will in mir wachsen?*		
4 April	*Was darf sich wandeln?*		
5 Mai	*Wer fehlt mir, und wem fehle ich?*		
6 Juni	*Was halte ich fest, das mich festhält?*		
7 Juli	*Worauf freue ich mich?*		
8 August	*Was beginnt heute?*		
9 September	*Wohin gehe ich?*		
10 Oktober	*Was weiß ich längst?*		
11 November	*Wem danke ich?*		
12 Dezember	*Was ist in diesem Jahr gereift?*		

Dreikönig: der Haussegen

Räuchere ein letztes Mal mit Weihrauch durch die Wohnung und schreib, wenn keine Sternsinger kommen, C+M+B mit Kreide über die Tür. Dann räumst du die Schale aus. Wer das 13-Wünsche-Ritual gemacht hat, öffnet jetzt den dreizehnten Zettel oder lässt ihn zu.

Für deine Rauhnächte

Im Laden am Glockhammer in Neuss und auf spiritofgaia.de.

Rauhnacht Ritualset · Rauhnachts-Räucherwerk · Räucherkohle · Räucherschalen und Siebe